



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

21. Februar 2013

Nr. 31/2013

### **Erster Weintourismustag im Land**

**Tourismusminister Alexander Bonde: „Im Weintourismus liegt enormes Potenzial für das Genießerland Baden-Württemberg“**

#### **Land will Aktivitäten stärker bündeln**

„Der Wein ist ein zentraler Genussbotschafter für das Genießerland Baden-Württemberg. Seit vielen Jahrzehnten prägt der Weinbau unsere Kulturlandschaft und verleiht ihr eine unverwechselbare Authentizität. Die terrassierten Mauerweinberge spiegeln die große Historie des Weinbaus im Lande in besonderer Weise wider, beherbergen eine faszinierende Flora und Fauna und bringen Weine außerordentlicher Qualität hervor. Das enorme touristische Potenzial, das in unseren Weinbaugebieten schlummert, müssen wir stärker ausschöpfen“, forderte Tourismusminister Alexander Bonde am Donnerstag (21. Februar) anlässlich des ersten württembergischen Weintourismustages in der Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg.

Bei kaum einem anderen Produkt ließen sich Natur, Ökologie und Tourismus so ideal miteinander verknüpfen wie beim Wein, meinte Bonde. Baden-Württemberg verfüge bereits über eine umfangreiche Wein-Infrastruktur mit Weinproben, Weinfesten, Weinbaumuseen, Weinwander- und -radwegen, mit Weinlehrpfaden und mit weinbezogenen Gastronomie- und Beherbergungsangeboten. „Immer mehr Weinbaubetriebe im Land nutzen den Weintourismus als zweites Standbein und als Werkzeug zur Vermarktung regionaler Produkte. Der Weintourismustag wird künftig regelmäßig einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Zusammenarbeit zwischen Weinbau- und Tourismusorganisationen zu intensivieren und gemeinsam ein stimmiges Gesamtkonzept zu entwickeln“, zeigte sich der Minister überzeugt.

Beispielhaft sei die Kooperationsvereinbarung, die die Vorsitzenden der sieben Tourismusgemeinschaften im nördlichen Baden-Württemberg (Heilbronner Land, Hohenlohe, Hohenlohe-Schwäbisch Hall, Liebliches Taubertal, Odenwald, Kraichgau-Stromberg und Kurpfalz) Anfang Januar 2013 unterzeichnet hätten. In mehrjährigen Marketingplänen würden zukünftig mit Unterstützung der Tourismusmarketinggesellschaft Baden-Württemberg (TMBW) landschaftsübergreifende Aktivitäten in den Themenschwerpunkten Radfahren, Wandern sowie Wein und Kultur abgestimmt und mit gemeinsamen Werbebudgets belegt. „Der grün-roten Landesregierung ist es ein wichtiges Anliegen, die Aktivitäten rund um den Weintourismus sowohl im Badischen als auch im Württembergischen zu vernetzen und zu einem gemeinsamen Angebot weiter zu entwickeln“, betonte der Minister. Dass der Weinbau über erhebliches touristisches Potenzial verfüge, hätten längst alle beteiligten Regionen erkannt. „Es herrscht eine spürbare Aufbruchstimmung, die dem Weintourismus positive Impulse verleiht“, lobte Bonde abschließend.

#### **Hintergrundinformationen:**

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Ausbau des Weintourismus durch mehrere Initiativen. An der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO) sind bisher über 100 ehrenamtlich tätige Weinerlebnislehrerinnen und -lehrer ausgebildet worden, die weinbezogene Erlebnisprogramme in Form thematischer und kulinarischer Weinproben sowie geführte Weinwanderungen für Touristinnen und Touristen entwickeln. 2013 gibt es zudem einen ersten Aufbaulehrgang zur „Wein-Dozentin Württemberg“ bzw. zum „Wein-Dozent Württemberg“.

Für das Anbaugebiet Baden wurde nach Auslaufen eines Weintourismusprojektes am Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg (WBI) eine auf drei Jahre befristete Stelle bei der Schwarzwald-Tourismus GmbH (STG) für die Umsetzung des Marketingprojektes „Erlebnismarke Badische Weinstraße“ eingerichtet, an dessen Kosten sich das Land maßgeblich beteiligt. Die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg wird 2013 zudem das Projekt „Wege durch den Weinsüden“ weiterentwickeln. In diesem Zusammenhang ist auch ein neuer Württemberger Weinradweg geplant.